

Hrsg. Ullrich Junker

**Wüstung Robberhausen
zwischen Hörsum und Everode**

**© im Mai 2022
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

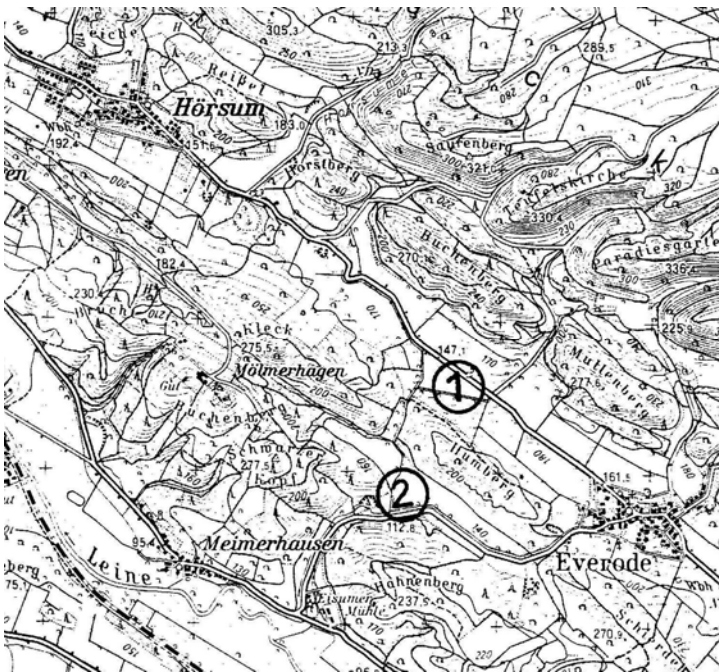
Robberhausen.

Robberhausen, auch Robershausen genannt, war schon zur Zeit des Winzenburger Erbreregisters von 1578 wüst geworden (vgl. a. Koken, Winzenburg S. 133; Grote S. 23). Das sich vor der Horst südlich der Teufelskirche befindende Tal wird noch 1694 in der Sackwaldkarte „Rebberhäuser Dahl“ genannt, heute heißt es „Opperhäuser Tal“. Der Name ist also allmählich entstellt. Die ältesten Nachrichten stammen aus dem Jahre 1321. Nach dem Güterverzeichnis des Michaelisklosters, das ja auch in Everode so viel Besitz hatte, besaß es hier ein Hägergut, nämlich: „ $\frac{1}{2}$ mansum cum 2 areis et aliis pertinenciis et dicitur Hegergud“ und desgleichen nach dem Güterverzeichnis vor 1331: „3 mansos“ in „Robberhusen“ (Hoogeweg IV 638 und 1155; vgl. a. Lünz-tel, Lasten S. 72). – Außerdem waren hier die v. Steinberg-Bodenburg, die 1381 ihren Anteil am Zehnten zu Robberhausen den Kalandsbrüdern zu Alfeld übereigneten (Heinze 309), begütert, wie sich aus dem Erbreregister für Everode (s. d.) ergibt, nah dem der Ackermann Arend von den Lüdekens 24 Morgen v. Steinbergsches Aktivlehen im ehemaligen Robberhausen innehatte (vgl. a. Peters, Gronau S. 41), worüber wiederum Gandersheim die Oberlehnsherrschaft besaß.

Die Volkssage weiß auch einiges über Robberhausen zu melden: Man erzählt, daß Dorf hätte nur aus 7 katholischen Höfen bestanden, denen die Waldung des Humberts gehört

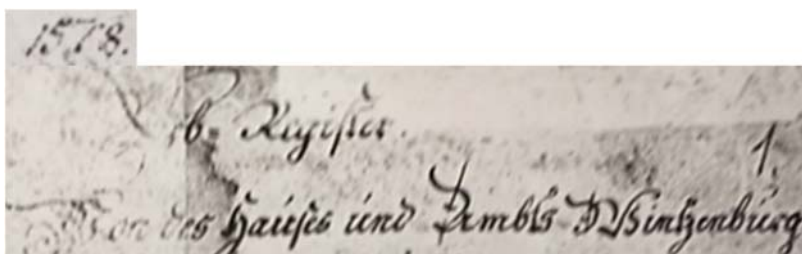
hätte. Später hätten sie sich in Everode angesiedelt, die sog. 7 katholischen Höfe. Man hätte sich nun über die gemeinsame Waldnutzung geeinigt, dabei hätten die Robberhäuser den Wunsch geäußert, daß die lutherische Kirche und Küsterstelle nicht am Humberg teilnehmen möchten. So sei es gekommen, daß noch jetzt der Humberg eine besondere Genossenschaft sei ohne jene beiden Stellen.

Da aber Robberhausen schon, wie erwähnt, im 16. Jahrhundert wüst war, also längst bevor der Gegensatz der Bekenntnisse in Everode in die Erscheinung trat, so kann diese Nachricht keinen Anspruch auf Glaubwürdigkeit machen.



1 Robberhausen

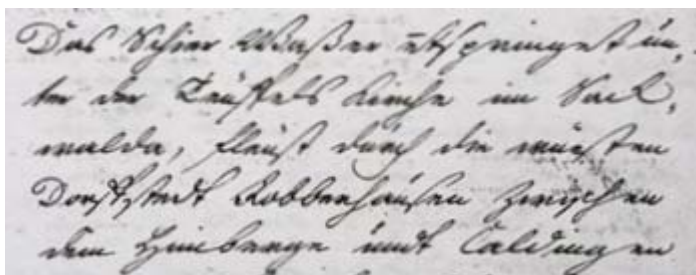
2 Eissum



1578

Erb-Register

Von des Hauses und Ampts Wintzenburgh



Das Schier Wasser entspringet un-
ter der Teuffels Kirche im Sack-
walde, fleust durch die wüsten
Dorffstedt Robberhausen zwischen
dem Humberge undt Caldingen